



an

DEN EINWOHNERRAT EMMEN

12/08 **Beantwortung des Postulats vom 19. Februar 2008 von Hanspeter Hagmann und Roland Ottiger namens der SVP Fraktion betreffend Verkehrssicherheit und Verkehrsentlastung in Emmen Dorf**

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 19. Februar 2008 haben Hanspeter Hagmann und Roland Ottiger namens der SVP Fraktion ein Postulat betreffend Verkehrssicherheit und Verkehrsentlastung in der Gemeinde EMMEN eingereicht. Die Postulanten fordern vom Gemeinderat diesbezüglich drei Massnahmen.

Der Gemeinderat nimmt zu den drei Forderungen wie folgt Stellung:

Forderung 1: Mit den Firmen auf der Achse Waldibrücke – Seetalplatz ist Verbindung aufzunehmen um Vereinbarungen zu treffen, dass das Verkehrsaufkommen – insbesondere der Schwerverkehr – durch das Dorf Emmen vermieden respektive soweit möglich reduziert wird.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass das starke Verkehrsaufkommen durch Emmen Dorf für viele Bewohner dieses Gemeindeteils sehr belastend ist. Es ist jedoch nicht nur der Schwerverkehr, welcher das Problem darstellt; dieser ist nur zu einem geringen Teil dafür verantwortlich. Hauptursache ist die gesamthaft sehr hohe Verkehrsbelastung. Eine wirkliche Verbesserung kann mittelfristig nur durch den Autobahnanschluss Buchrain und langfristig vor allem durch eine Umfahrung Emmen Dorf erreicht werden.

Der Gemeinderat sieht keine Möglichkeit, die Betriebe mit einer Vereinbarung zur Benutzung anderer Verkehrsrouten zu bewegen, denn es liegt in der freien Entscheidung jedes Unternehmers, seine für ihn beste Route zu wählen. Der Gemeinderat ist jedoch bereit, in einem Schreiben sämtliche Gewerbe- und Industriebetriebe auf diesen Umstand hinzuweisen und ihnen zu empfehlen, die Dorfdurchfahrt soweit wie möglich zu unterlassen.

Forderung 2: In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden beim Kanton ist zu prüfen, ob ein LKW-Fahrverbot in Emmen Dorf sinnvoll und realisierbar ist.

Der LKW-Verkehr in und durch Emmen Dorf ist hauptsächlich Ziel- und Quellverkehr, d.h. Betriebe im Industrie- und Gewerbegebiet Emmen verursachen diesen Verkehr. Ein LKW-Fahrverbot durch Emmen Dorf anzuordnen, erachtet der Gemeinderat, wenn überhaupt, als nur sehr schwer durchsetzbar, da damit die im Bereich dieses Gebietes angesiedelten Betriebe selbst von dieser Massnahme betroffen würden. Zudem handelt es sich bei der Strasse durch Emmen Dorf um eine Kantonsstrasse, welche für alle Verkehrsteilnehmer zugelassen ist. Trotzdem wird der Gemeinderat, wie es die Postulanten fordern, zusammen mit den zuständigen Behörden beim Kanton prüfen, ob ein LKW-Fahrverbot in Emmen Dorf grundsätzlich realisierbar wäre.

Forderung 3: Der Bau der Umfahrung von Emmen Dorf ist soweit wie möglich voranzutreiben.

Für den Gemeinderat hat die Umfahrung Emmen Dorf eine hohe Priorität. Er sieht in diesem Projekt ein grosses Potential für diesen Gemeindeteil. Mit dessen Realisierung könnten nicht nur eine Lebensqualitätsverbesserung für die Bewohnerinnen und Bewohner in Emmen Dorf, sondern auch wesentliche Vorteile für den öffentlichen Verkehr erreicht werden. Leider wird aus Sicht des Kantons die Umfahrung Emmen Dorf nicht als prioritär erachtet. So wurde sie im Bauprogramm der Kantonsstrassen, welches vom Kantonsrat beschlossen wird, in den Topf C (Wiederaufnahme des Geschäftes frühestens ab 2014) eingereiht. Da für eine Umfahrung Emmen Dorf mit Kosten von ca. Fr. 10 Mio. zu rechnen ist (dies ohne notwendige flankierende Massnahmen auf der bestehenden Kantonsstrasse in Emmen Dorf), kommt auch eine Selbstfinanzierung durch die Gemeinde EMMEN nicht in Frage. Der Gemeinderat unternimmt gemäss seinen Möglichkeiten nach wie vor alles, um die Umfahrung Emmen Dorf voranzutreiben, mit anderen Möglichkeiten Emmen Dorf vom Durchgangsverkehr zu entlasten oder verkehrsberuhigende Massnahmen einzuführen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass im Auftrag des Zweckverbandes ÖVL zur Zeit die Ost-West-Achse Waldibrücke – Seetalplatz – Bahnhof Littau bezüglich Busbeschleunigungsmassnahmen vertieft untersucht wird. Ziel ist ein Konzept mit vergleichbarer Tiefe wie die Konzepte, welche für die Nord-Süd-Achse vorliegen.

Fazit

Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat im Sinne der Ausführungen entgegenzunehmen.

Emmenbrücke, 14. Januar 2009

Für den Gemeinderat:

Gemeindepräsident
Dr. Thomas Willi

Gemeindeschreiber
Patrick Vogel